



## Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 03.12.2024 – Auszug aus Drucksache 19/4310 –

### Frage Nummer 19

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter  
**Harry  
Scheuen-  
stuhl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Unfälle mit und ohne Personenschaden wurden in den letzten zehn Jahren an den beiden Bahnübergängen Laubendorf (LK Fürth) verzeichnet, wie ist der aktuelle Planungsstand (Beschlussfassung sowie Sachstand Planfeststellungsverfahren) bezüglich der bereits im Jahr 2017 durch Vertreter der DB angekündigten Ausstattung der beiden Bahnübergänge Laubendorf mit Schranken und Lichtsignalanlagen (technische Sicherung) und wann ist mit dem Ausbau der Elektrifizierung der Bahnstrecke Siegersdorf-Markt Erlbach (Zenngrundbahn R12), die seit 2020 „oberster Priorität“ durch die Staatsregierung hat, zu rechnen?

### Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

In Laubendorf gibt es drei Bahnübergänge. Da aus der Anfrage nicht genau hervorgeht, auf welche davon Bezug genommen wird, wird im Folgenden auf alle drei Bahnübergänge (BÜ) eingegangen:

Unfallzahlen der letzten zehn Jahre und Planungsstand:

- BÜ bei km 8,765, Laubendorferbrücke / Abzweig Wilhermsdorferstraße:  
Drei Unfälle in den letzten zehn Jahren. Ob mit oder ohne Personenschaden, konnte in Anbetracht der Kurzfristigkeit nicht abschließend geklärt werden. Die technische Sicherung ist Stand heute für Anfang der 2030er Jahre geplant.
- BÜ bei km 9,148; Haltepunkt Laubendorf:  
Keine Unfälle in den letzten zehn Jahren. Hierbei handelt es sich um einen nichtöffentlichen Übergang. Beim letzten gemeinsamen Termin vor Ort zwischen der Gemeinde Langenzenn und der Deutschen Bahn AG (DB) am 29.02.2024 wurde beschlossen, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht, die Auflassung und Schaffung eines Ersatzweges jedoch zu prüfen ist.
- BÜ bei km 9,556; Wilhermsdorferstraße:  
Keine Unfälle in den letzten zehn Jahren. Derzeit liegen keine Pläne vor, hier Änderungen vorzunehmen. Beim letzten gemeinsamen Termin vor Ort

zwischen der Stadt Langenzenn und der DB am 29.02.2024 wurde beschlossen, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht, die Auflassung und Schaffung eines Ersatzweges jedoch zu prüfen ist.

Elektrifizierung der Bahnstrecke Siegelssdorf – Markt Erlbach (Zenngrundbahn R12):

Im Rahmen des vom Freistaat auf den Weg gebrachten Ausbauprogramms S-Bahn Nürnberg wird auch die Einführung einer S-Bahn auf der Strecke Nürnberg – Fürth – Markt Erlbach mit einer Elektrifizierung untersucht. Erste konkrete Ergebnisse der umfangreichen und komplexen Untersuchungen wurden der Region am 17.10.2024 in Nürnberg vorgestellt.

Die Gutachter des Freistaates haben für die Maßnahme ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis ermittelt und empfehlen die Maßnahme zur Weiterverfolgung. Gemäß Grundgesetz ist der Bund für den Ausbau und Erhalt der DB-Schieneninfrastruktur zuständig. Dennoch setzt sich der Freistaat dafür ein, die Maßnahme weiter voranzutreiben und will im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten konkrete Planungen mit der DB InfraGO AG vereinbaren.